Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Prenzlauer Berg

Werneuchener Wiese - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Historische Einleitung

Das Quartier zwischen Kniprodestraße, Danziger Straße, Margarete-Sommer-Straße und Virchowstraße wurde um 1900 mit geschlossener Blockrandbebauung bebaut. Die ehemalige Bardelebenstraße (Verlängerung der Pasteurstraße) erschloss die zwei Wohnblöcke mit insgesamt 48 Wohnhäusern und 1.500 Wohnungen.

Was ist aus den Häusern geworden?
Zum Ende des 2. Weltkriegs wurde die Bebauung durch die Nationalsozialisten gesprengt, um eine freie Sicht aus der Flakstellung im Volkspark Friedrichshain zu erhalten. Das Luftbild von 1953 zeigt den Nachkriegszustand der brachgefallenen Fläche.

Ausgangslage vor der Umgestaltung
Seit 1969 befindet sich auf einem Grundstück an der Margarete-Sommer-Straße eine Tankstelle. Das Grundstück mit der heute modernisierten Tankstelle befindet sich in Privatbesitz. Zwischen 1953 und 1987 wurde im nördlichen Teil der Wiese eine unterirdische, in Stahl gerahmte Schießanlage errichtet, die mittlerweile zurückgebaut bzw. versiegelt ist. Im südlichen Bereich wurden Beachvolleyballfelder durch den gemeinnützigen Verein City Beach als Zwischennutzung betrieben, bis 2018 die Entscheidung fiel, die Fläche im Eigentum des Bezirks Pankow für die dringend notwendige Anlage eines temporären Schulneubaus bereitzustellen.

© Geoportal Berlin / Luftbilder 1928
Gründerzeitbebauung vor dem 2. Weltkrieg

© Geoportal Berlin / Luftbilder 1953
Brache nach den Kriegszerstörungen

© Planergemeinschaft
Blick von Südosten 2019

© Geoportal Berlin / Digitale farbige TrueOrthophotos 2025 (DOP20RGB), dl-de/zero-2.0
Momentaufnahme vor Beginn der Bauarbeiten zur Spiel- und Freizeitfläche

Lenné-Meyer-Garten

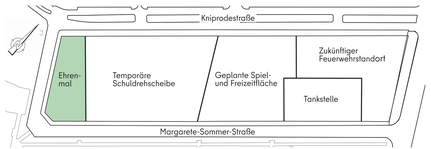
Die ursprünglich in den Jahren 1995 und 1997 errichtete Grünanlage zur Ehrung der Garten- und Landschaftsgestalter Peter Joseph Lenné und Gustav Meyer war stark vernachlässigt und wurde mit rund 400.000 € aus Haushaltsmitteln des Landes Berlin neugestaltet. Die Wiedereröffnung fand zusammen mit der Nachbarschaft am 9. Juni 2022 statt.
Im Planungs- und Entwurfsprozess wurde die Öffentlichkeit wiederholt beteiligt. Insbesondere die Initiative Pro Kiez Bötzowviertel e.V. und die Gärtnerinitiative Arnswalder Platz engagierten sich von Anfang an und brachten ihre Gestaltungsvorschläge ein. Es entstand eine klar gegliederte Grünanlage mit kleinen Aufenthaltsbereichen, Bäumen, Gehölzen und Rasenflächen mit den zwei Gedenksteinen. Zahlreiche Sitzbänke an den Wegen laden zum Verweilen ein. Die Grünanlage ist gleichzeitig ein Lernort und bietet auf Stelen Informationen zu den beiden Gartengestaltern sowie zum Volkspark Friedrichshain.

© Planergemeinschaft
Gartenfläche 2019 vor der Neugestaltung

© Planergemeinschaft
Beteiligung in Zeiten der Corona-Pandemie 28.5.2020

© Planergemeinschaft
Informationsstele und Garten 2023, Sicht von der Kniprodestraße

© Planergemeinschaft
Grünfläche mit Schulneubau 2023, Sicht vom Volkspark Friedrichshain



© Fugmann Janotta & Partner, Überarbeitung Planergemeinschaft

Temporäre Schuldrehscheibe

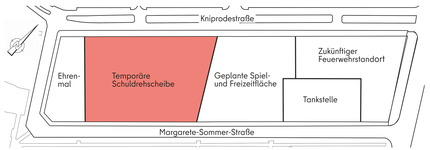
Auf einer Fläche von mehr als 10.000 m² entstand auf der Werneuchener Wiese im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) für rund 36 Mio. € ein temporärer Schulstandort. Der Schulneubau dient hintereinander verschiedenen Schulen als Ausweichstandort, während diese grundlegend saniert oder erweitert werden. Durch den Ausweichstandort können die von Baumaßnahmen betroffenen Schulen zügig und ohne Störungen des Unterrichts saniert werden. Die sogenannte Schuldrehscheibe mit 800 Schulplätzen wurde in einer nachhaltigen, hochwertigen und modularen Holzbauweise errichtet. Die neue Dreifeldsporthalle wird auch durch Vereinssport genutzt.
Als erste Schule ist das Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium eingezogen, während ihr Schulgebäude in der Eugen-Schönhaar-Straße saniert wird. Andere sanierungsbedürftige Schulen aus der Umgebung werden anschließend folgen.
Die feierliche Eröffnung erfolgte im Dezember 2023. Insgesamt wurden für die Ausschreibung, Planung und Bau weniger als zwei Jahre benötigt.

© Planergemeinschaft
Schulneubau, Kniprodestraße 2025

© Planergemeinschaft
Schulneubau, Margarete-Sommer-Straße 2026

© Landesamt für Geoinformation und Vermessung Niedersachsen
Luftbild Schule 2025

Lageplan Schuldrehscheibe 2022



© Fugmann Janotta & Partner, Überarbeitung Planergemeinschaft

Spiel- und Freizeitfläche

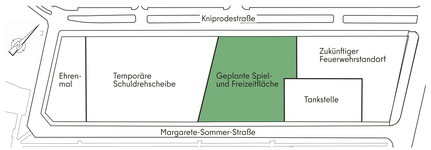
Ab Mitte 2026 werden im mittleren Teil der Werneuchener Wiese rund 5.200 Quadratmeter neu gestaltet. Geschaffen wird hier ein Ort der Begegnung mit Spiel- und Freizeitflächen. Bei der Neugestaltung der Fläche ist das Thema Klimaanpassung besonders wichtig, d.h., die Verwendung klimaresilienter Pflanzen und vor allem der Einsatz schattenspendender Elemente, die eine ganzjährige Nutzung aller Angebote gewährleisten sollen.
Das bestehende Spielplatzdefizit im Planungsraum Bötzowstraße wird durch das zukünftige Sport- und Spielangebot um rund 3.000 Quadratmeter verringert. Im Fokus stehen dabei bisher fehlende Angebote insbesondere für ältere Kinder und Jugendliche. Bei mehrstufigen öffentlichen Beteiligungsverfahren im Mai 2025 wurde erkundet, welche zukünftigen Angebote dabei auf der Spiel- und Freizeitfläche von Nachbar*innen und zukünftigen Nutzer*innen gewünscht werden. Neben Angeboten für alle Altersgruppen soll aber auch ein attraktiver Jugendort entstehen, der auch das soziale Miteinander stärkt.
Seit Ende 2025 werden Bodenarbeiten durchgeführt, bei denen Fundamente früherer Bebauungen und Reste eines unterirdischen Schießkanals beseitigt und ggf. belasteter Boden ausgetauscht wird. Der Bau der Spiel- und Freizeitflächen erfolgt dann ab Mitte 2026 bis 2027. Die Gesamtmaßnahme wird mit insgesamt rund 3 Mio. € aus dem Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung finanziert.

© Planergemeinschaft
Beteiligung an der Planung 2025

© Planergemeinschaft
Vorbereitende Bodenarbeiten, Baufläche 2025

© Planergemeinschaft
Vorbereitende Bodenarbeiten 2025

© belvedere landschaftsarchitekten
Lageplan Entwurf, Stand 11/2025



© Fugmann Janotta & Partner, Überarbeitung Planergemeinschaft

Zukünftiger Feuerwehrstandort

Das Eckgrundstück an der Danziger Straße/ Kniprodestraße wird derzeit temporär als Fläche für Hüpfburgen, Zirkusse und den jährlichen Weihnachtsbaumverkauf genutzt. Eine Zeit lang wird dies so bleiben, bis dort irgendwann mit dem Bau einer neuen Feuerwache begonnen wird. Reserviert ist die Fläche für den Neubau einer Schwerpunktfeuerwache Prenzlauer Berg. Aufgrund anderer prioritärer Bauvorhaben fehlt bisher noch die Finanzierung für eine bauliche Umsetzung

© Planergemeinschaft

© Planergemeinschaft
oben: Beispiel Pankower Feuerwache, unten: Zwischennutzung auf dem Feuerwehrstandort 2023

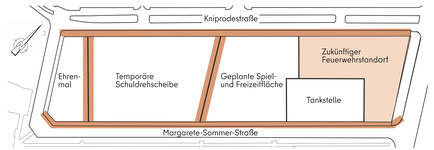
© Geoportal Berlin / Digitale farbige TrueOrthophotos 2020
Zwischennutzung durch Zirkus und Hüpfburgen

Erschließung und barrierefreie Wege

Die Erreichbarkeit der neuen Nutzungen auf der Werneuchener Wiese wird durch eine neue verkehrssichere und barrierefreie Erschließung stark verbessert. Bereits 2023 wurden zwei Querwege zwischen dem Lenné-Meyer-Garten und der temporären Schule sowie zwischen der Schule und der zukünftigen Spiel- und Freizeitfläche hergestellt. Der neue Geh- und Radweg an der Kniprodestraße konnte 2025 der Nutzung übergeben werden. Insgesamt werden dabei 36 neue Bäume gepflanzt.
Für den zukünftigen Haupteingang der Schule an der Margarete-Sommer-Straße wird bis Ende 2026 ein breiter Gehweg gebaut. Entwässerungsmulden werden hier eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung ermöglichen. Die Finanzierung wird über das Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung getragen.

© Planergemeinschaft
Neue Erschließung Kniprodestraße 2025

© Planergemeinschaft
Bauarbeiten an der Margarete-Sommer-Straße 2025



© Fugmann Janotta & Partner, Überarbeitung Planergemeinschaft

Stand: März 2026

Kontakt
Bezirksamt Pankow
Fachbereich Stadterneuerung
Joost van Well
stadterneuerung@ba-pankow.berlin.de

Gebietsmanagement
Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
Sebastian Holtkamp
ne-prenzlauer-berg@planergemeinschaft.de

Infos unter:
www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/prenzlauer-berg/werneuchener-wiese-spiel-und-freizeitflaeche

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Bezirksamt Pankow | BERLIN

Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Prenzlauer Berg

Baumaßnahme Spiel- und Freizeitfläche Werneuchener Wiese

Idee und Vorbereitung für die Spiel- und Freizeitfläche

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow beschloss bereits im Jahr 1994 auf der Werneuchener Wiese eine Grün- und Freifläche mit allgemeinem Spielplatz zu schaffen. Das Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung ermöglicht nun die Finanzierung einer Spiel- und Freizeitfläche, die neben einem attraktiven Jugendort auch Angebote für alle Generationen bieten wird. Die Spiel- und Freizeitfläche ist Teil des im Jahr 2021 erarbeiteten Gesamtkonzeptes für die stufenweise Entwicklung für die Werneuchener Wiese (siehe Abbildung oben). Auf der „Fläche A“ an der Virchowstraße wurde bereits im Juni 2022 der neue „Lenné-Meyer-Garten“ eingeweiht. Auf der „Fläche B“ entstand ein temporärer Schulstandort, der im Dezember 2023 eröffnet wurde. Die sogenannte Schuldrehscheibe dient als Ausweichquartier für umgebende Schulen, während dort eine umfassende Sanierung durchgeführt wird. Ziel ist es, auch diese Fläche als Grünanlage herzurichten, sobald der temporärere Schulstandort nicht mehr benötigt wird. Die „Fläche E“, das Eckgrundstück an der Kniprodestraße/Danziger Straße, ist perspektivisch für eine Feuerwache vorgesehen. Die Tankstelle „Fläche F“ an der Margarete-Sommer-Straße befindet sich auf einem privaten Grundstück. Dieses Informationsbanner informiert über den Planungsstand für die mittig gelegene „Fläche C“ mit rund 5.200 m². Der Bau der Spiel- und Freizeitfläche erfolgt in den Jahren 2026 bis 2027.

Beteiligungsverfahren

Im Rahmen des mehrstufigen Beteiligungsverfahrens wurden in zwei Öffentlichkeitsveranstaltungen (10. März 2025, 20. Mai 2025) die Planungen mit rund 80 Personen diskutiert.
Um auch speziell die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Planung zu berücksichtigen, sind auch Schüler*innen des Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasiums beteiligt worden.

Beteiligungsergebnis:
Als Ergebnis der Beteiligung wurden wertvolle Hinweise, Anregungen und Wünsche zur Ausstattung der Fläche mit Spiel- und Sportgeräten gesammelt. Weitere Anregungen gab es zur ökologischen Gestaltung, Maßnahmen zum Hitzeschutz, zum nachhaltigen Umgang mit Regenwasser, zur Biodiversität sowie zu klimaresilienten Pflanzungen. Durch die Beteiligungsergebnisse wurden zum Beispiel folgende Anregungen in die Planung aufgenommen:
- generationenübergreifende Angebote,
- kleinere Hügel (Flächenmodellierung), die als Aussichtspunkte und „gefühlte“ Lärmbarrieren aber auch als Liegefläche dienen,
- mehr/wirkungsvollere Verschattungselemente,
- Anpassung von Sportangeboten, wie z.B. die Berücksichtigung der Sportart „Pickleball“, die Elemente von Tennis, Badminton und Tischtennis verbindet.

Die detaillierte Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligungen kann hier abgerufen werden:

www.planergemeinschaft.de/sites/default/files/2026-02/PGB_2025-5-20_Doku_Ergebnisse_final_v2.pdf

Planentwurf

Insgesamt wird eine hochwertige, generationenübergreifende und über das ganze Jahr gut nutzbare klimaresiliente Spiel-, Sport und Aufenthaltsfläche geschaffen. Für eine gute Erreichbarkeit werden die wichtigsten Eingänge und Wegeverbindungen zum Umfeld berücksichtigt. Zugänge sind von der Kniprodestraße, vom gegenüberliegenden Volkspark Friedrichshain sowie am Durchgangsweg an der Schuldrehscheibe vorgesehen.

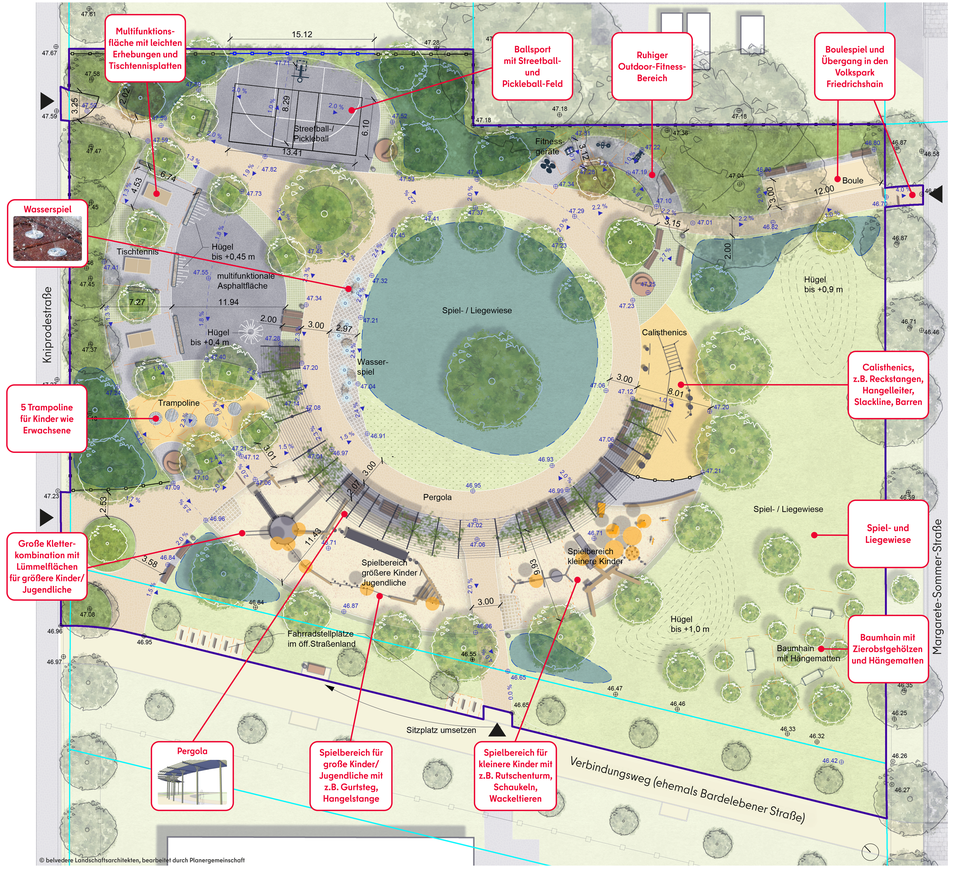
Zonen für Spiel- und Sportangebote
Die neue Spiel- und Freizeitfläche wird als zusammenhängende Multifunktionsfläche gestaltet. Um ein grünes Zentrum mit Liegeweise und repräsentativen Baumpflanzungen herum sind Spiel-, Sport- und Aufenthaltsflächen angeordnet. Im Zentrum befinden sich ein kreisförmiger Weg, in den die Zufahrtswege münden, die große schattenspendende Pergola und der kühlende Wasserspielbereich.
Bei der Nutzung werden an der Kniprodestraße die Angebote mit höherer Nutzungsintensität mit wenig lärmempfindlichen Aktivitäten und einem höheren Befestigungsgrad vorgesehen, der in Richtung Volkspark abnimmt. Damit wird auch der Übergang von der „quirligen Stadt“ in den „ruhigeren Park“ unterstrichen.

Übersicht Geländeschnitte

Schnitt B-B´

Schnitt A-A´

© Schnitte: belvedere Landschaftsarchitekten



Funktionsmodell der neuen Spielanlage

Für ein abgestimmtes Spielplatzkonzept wurde durch die Firma Stockundstein GmbH ein Funktionsmodell erarbeitet, das auch einzelne Spielgeräte (Sandliegen, Matten zum Hochziehen mit dem Oberkörper) für beeinträchtigte Kinder vorsieht.

Ausschnitte des Funktionsmodells

Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Um die Parknutzenden an Hitzetagen zu schützen und das Stadtklima positiv zu beeinflussen sind Maßnahmen zur Kühlung und zur Beschattung berücksichtigt.

1. Wasserspielanlage
Sie dient neben dem Spielwert dazu, die Umgebung zu kühlen. Es werden neun Nebeldüsen im Boden eingebaut sowie in Findlinge eingelassen. Diese sprühen ca. 80 cm hoch. Durch die Sparsamkeit der Nebeldüsen kann das Wasser in der Umgebung verdunsten und versickern und muss nicht in die Kanalisation abgeleitet werden.

2. Verschattung
- eine rund 57 m lange Pergola als Stahlkonstruktion mit Mittelpfosten im Zentrum, die für eine größere Schattenwirkung teilweise mit Kletterpflanzen berankt wird und teilweise mit einem Dach aus Lochblechplatten versehen wird; Planung von Sitzplätzen in abwechslungsreicher Anordnung unter der Pergola
- Pflanzung von 53 Bäumen, darunter 9 mit großem Stammumfang
- Scheiben auf Spielgeräten mit einem Durchmesser von 1,5 bis 2 m, um die sensibelsten Kinderspielbereiche zu beschatten

3. Regenwasserversickerung
Regenwasser soll vollständig und dezentral auf der Fläche versickern. Das abfließende Regenwasser sowie das durch die Wasserspielanlage versprühte Wasser wird in leicht ausgemuldete Vegetationsflächen geleitet und versickert. Der optimale Untergrund wird hierfür vorbereitet und mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt, was wiederum die Wachstumsbedingungen der Pflanzen verbessert.

Zahlen + Fakten

Investition durch das Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung
Gesamtkosten: 2.995.000 €
Bauzeit: 2025 bis 2027

Stand: März 2026

Kontakt
Bezirksamt Pankow
Fachbereich Stadterneuerung
Joost van Well
stadterneuerung@ba-pankow.berlin.de

Gebietsmanagement
Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
Sebastian Holtkamp
ne-prenzlauer-berg@planergemeinschaft.de

Infos unter:
www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/prenzlauer-berg/werneuchener-wiese-spiel-und-freizeitflaeche

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bezirksamt Pankow
BERLIN